



**CDU** FRAKTION  
MOERS

# Fraktionaktuell

Neues vom Rathausplatz 1

Freitag, 15. April 2016

## CDU fordert Steuerungsfunktion von Parkgebühren ein

Die CDU-Fraktion fordert in einem Antrag die Parkgebühren in der Moerser Innenstadt wochentags nach 17.00 Uhr und samstags nach 13.00 Uhr abzuschaffen, was eine Rückkehr zu einer alten Regelung bedeuten würde. Zudem soll an jedem ersten Montag im Monat das Parken in Moers gebührenfrei sein.



CDU - Fraktionsvorsitzender Ingo Brohl: „Parkgebühren dienen primär einer Steuerungsfunktion und nur sekundär dem Stadtsäckel! Wir nehmen die schleichende Zunahme von Problemen in der Innenstadt durch Internethandel, verändertem

Freizeitverhalten etc. wahr. Die CDU arbeitet daher weiter an einem Strauß von Maßnahmen, der die Innenstadt attraktiv hält. Dazu gehört, dass wir die berufstätigen Pendler nach Feierabend nicht durch Parkgebühren verschrecken, sondern in die Innenstadt ziehen wollen. Daher ja auch unsere Idee von einem Feierabendmarkt! Ebenso sollten wir niederländische Gäste anlocken. Dort sind oftmals montags die Geschäfte zu, daher sollten wir den Montag besonders neu ins Auge nehmen.“

Mögliche städtische Einnahmeausfälle sieht die CDU so nicht. Es handelt sich vielmehr um eine „Präventionskette Innenstadt“, die zwar zunächst Einnahmen aus Parkgebühren sinken

läßt, aber Einkommens-, Umsatz- und Gewerbesteuererinnahmen stehen dagegen und zudem werden Arbeitsplätze erhalten bleiben.

In dem Zuge sollen auch die Parkgebühren in den Stadtteilen überprüft werden.

## CDU-Initiative gegen Schilderwald wird erfolgreich umgesetzt

Nachdem die CDU-Fraktion im Januar eine Initiative gegen den Schilderwald im Ausschuss beantragte, hat die Stadt Moers nun die Bürger aufgerufen, Hinweise zu geben, wo Straßenschilder in ihren Augen unnötig oder missverständlich sind.



CDU - Fraktionsvorsitzender Ingo Brohl: „Wir freuen uns, dass die Verwaltung unsere Idee direkt in die Umsetzung gebracht hat und dem Moerser Schilderwald zu Leibe gerückt wird. Dies sollte daher keine einmalige Aktion bleiben, denn der Bedarf und die Resonanz aus der Bürgerschaft sind gut.“

Die Stadt teilt mit, dass unter den Moerser Rufnummern 201-628 und 201-620 oder der eMail-Adresse [dietrich.zielinski@moers.de](mailto:dietrich.zielinski@moers.de) Bürger der Stadt Schilder und Situation melden können. Diese werden dann im Zuge einer Verkehrsbegehung in den nächsten Wochen überprüft.

Impressum (Hrsg.):

CDU-Fraktion  
im Rat der Stadt Moers  
Rathausplatz 1  
47441 Moers

V.i.S.d.P.: Ingo Brohl  
Redaktion: Klaus-Peter Borgmann  
T 02841 201220  
F 02841 201228  
[cdu-fraktion@moers.de](mailto:cdu-fraktion@moers.de)  
[www.cdu-sv-moers.de](http://www.cdu-sv-moers.de)





## CDU-Fraktion fordert ein städtisches Integrationskonzept

„Nachdem in einem ersten Schritt die Grundbedürfnisse, wie Nahrung, Kleidung und Obdach befriedigt wurden, müssen weiter Anstrengungen unternommen werden,“ so Michael Gawlik, Sprecher der CDU-Fraktion im Sozialausschuss.



Michael Gawlik

„Der erste Schritt, nämlich in einem sehr unplanbaren Umfeld eine Grundversorgung zu sichern und Obdachlosigkeit zu verhindern, ist uns in Moers mit vielfältigem, hohem Einsatz sehr gut geglückt. Aber jetzt kommt der nächste Schritt, die Integration der Menschen. Dies wird ein bei weitem vielfältigeres Aufgabenspektrum, dass daher jetzt sehr zeitnah und mit einem hohen konzeptionellen Grad angegangen werden muss. Daher beantragt die CDU-Fraktion zur anstehenden Sitzung des Sozialausschusses die Erstellung eines städtischen Integrationskonzeptes als Ausgangspunkt.“

Claudia van Dyck, stv. Fraktionsvorsitzende, führt aus, dass nach der Feststellung des Ist-Zustandes die Weiterentwicklung in einzelnen Bausteinen mit einer Zeitachse beschrieben werden soll. Nur so könne es gelingen, die Flüchtlingssituation dauerhaft und erfolgreich zu beherrschen.

Michael Gawlik: „Die wesentlichen Handlungsfelder der Integration, wie z.B. Rechte und Pflichten, Sprache, Kultur, Gesellschaftsregeln, Wohnen, Arbeit oder Zugang zu Bildung vom Kleinkind bis zum Erwachsenen sind zu berücksichtigen. Nach Möglichkeit ist dabei auch nach dem Aufenthaltsstatus zu unterscheiden. Dieses wäre der nächste und noch entscheidendere Schritt. Menschen, die eine Bleibeperspektive haben, sind umfänglich zu integrieren.“

Claudia van Dyck: „Menschen, die zurückkehren müssen oder wollen, sollten Qualifikationen erhalten, die Ihnen in ihrer jeweiligen Heimat helfen. Dazu ist ein abgestimmtes Konzept der Stadt notwendig.“



**CDU** FRAKTION  
MOERS

## Fraktion im Dialog

Zu zwei Dialogrunden wird die CDU-Fraktion **im Mai** mit Fachleuten zusammenkommen.

Zum einen werden die Möglichkeiten eines **(Teil-) Betriebskindergartens für die Innenstadt** diskutiert werden.

In einer zweiten Runde wird die CDU-Fraktion die **Zukunftschancen und Entwicklungsmöglichkeiten unserer Stadt** mit Verwaltung und weiteren Fachleuten erörtern.

---

**Fraktion im Dialog:** Zur Finanzierung von Kindertagesstätten (25.01.2016)



v.l. im Podium BM Fleischhauer, Pfarrer Maes, FraktVers I. Brohl, Ina Scharrenbach MdL, Beig. zum Kolk

---

## Abseits notiert: SPD-Parteiveranstaltung wichtiger als Bürgerausschuss

Wegen einer SPD-Parteiveranstaltung ließ der Vorsitzende des Ausschusses für Bürgeranträge, Herr Küster, eine Sitzung platzen. Es zeugt von vielfältiger Instinktlosigkeit, wenn er zum einen einen Termin der SPD, die auch den Jahreskalender des Rates kennen sollte, über die Interessen der Bürger setzt, denn die Antragsteller planen einen solchen Termin ein, um ihre Anliegen vorzubringen.

Zum anderen provoziert er bei den ehrenamtlichen Ausschussmitgliedern unnötige terminliche Schwierigkeiten, denn es gibt Verpflichtungen aus Arbeitsverhältnissen, die neu abgestimmt werden müssen, oder in der Familie.

Den Anforderungen an einen kompetenten Ausschussvorsitzenden wird Herr Küster hier sicherlich überhaupt nicht gerecht. Mit der notwendig gewordenen doppelten Einladung verursachte er zudem noch Mehrkosten.

Eine ordentliche Entschuldigung ist jetzt das Mindeste was man erwartet darf.